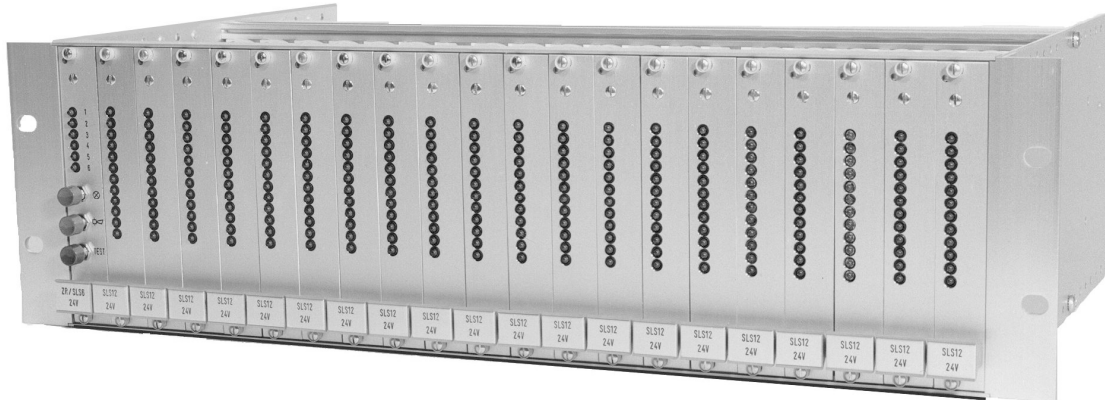




since 1971  
the power to control

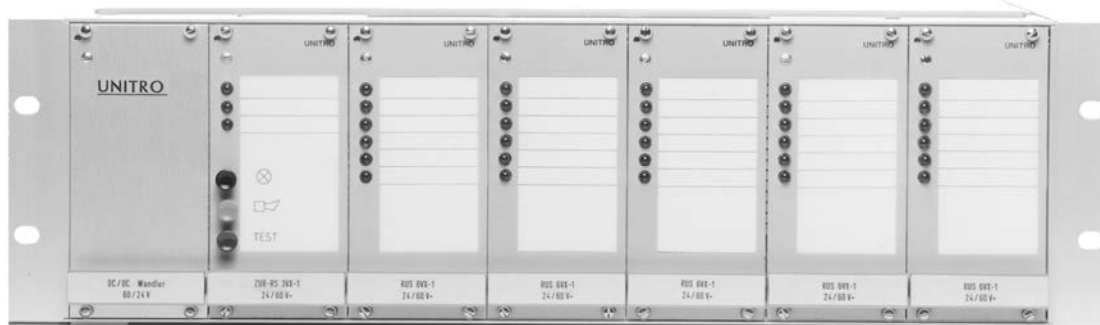
Fleischmann  
**unitro**<sup>®</sup>  
STÖRMELDESYSTEME

# UNI - CONTROL - Serie, Störmeldesystem im Europaformat für universelle Einsatzmöglichkeiten



Standardausführung mit 4TE-Alufrontblenden

Abb. 1



Option mit PC-kaschierten Frontblenden mit Beschriftungsfenster

Abb. 2

## Systemmerkmale:

- Kompakte Bauform durch Europakartenformat 100 x 160mm / 4TE Einbaubreite
- Einbau von max. 246 Meldelinien in einem 19" Einschub 84TE / 3HE
- LED-Anzeige pro Meldelinie
- Stromart-, polaritäts- und phasen-beliebige Ansteuerung durch Eingangs-relaisstufen mit Potenzialtrennung
- Quittierbare potenzialfreie Hupenuewertmeldung, mit wahlweiser automatischer Hupenabschaltung
- Einstellbare Anzugs- bzw. Abfallverzögerung
- Multifunktionsschaltung Ruhe-Arbeitsstromumschaltung, Erst- Letztwertumschaltung
- Ausgangspotenzialtrennung über Starkstromrelaiskontakte 240V, 3A für Lampenausgang
- Zusätzlicher potenzialfreier Relaisausgang max. 125V, 1A
- Potenzialfreier Sammelmeldeausgang mit Systemüberwachung
- EMV-Werte: Störfestigkeit gemäß UNITRO-Standard

**Zentralkarte ZR / RS3 mit 3 Meldelinien,  
Meldekarte RS6 mit 6 Meldelinien (Abb.3)**

• **Ersetzt durch:**

**Zentralkarte ZX3V mit 3 Meldelinien,  
Meldekarte RX6V mit 6 Meldelinien**

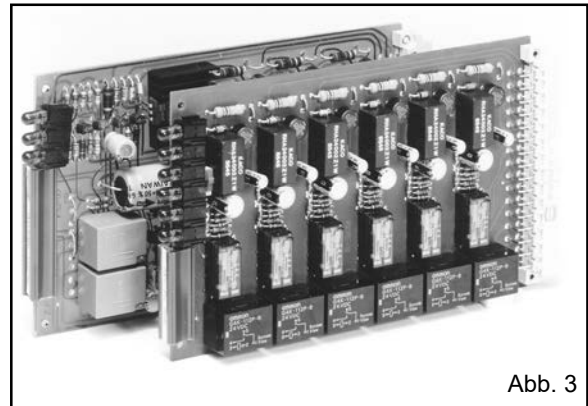


Abb. 3

**Zentralkarte ZR1 / SLS6 mit 6 Meldelinien,  
Meldekarte SLS12 mit 12 Meldelinien (Abb. 4)**

- Störmeldekarte mit quittierbarer Einfachblinklichtanzeige nach ISA-18.1 Seq. A / DIN 19235 4.1.2.1 bzw. 4.1.3.1
- Umschaltung von Letzt- auf Erstwertmeldung
- Zentralkarte mit Blinklicht- und Hupenquittiertaster sowie Lampenprüftaster in der Frontblende
- mit frontseitiger LED-Anzeige je Meldelinie
- potenzialfreier Relaisausgang je Meldelinie für Lampenansteuerung
- Ruhe-, Arbeitsstromumschaltung je Karte
- Anschlussunterlagen siehe Schaltplan 51
- Funktionsablaufdiagramm UNITRO Level 3

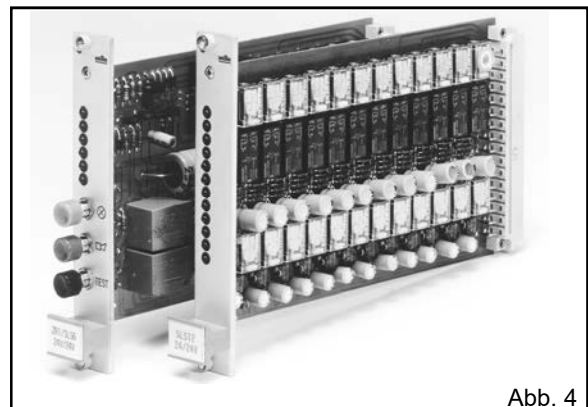


Abb. 4

**Zentralkarte ZX3V mit 3 Meldelinien,  
Meldekarte RX6V mit 6 Meldelinien (Abb. 5)**

- Störmeldekarte mit quittierbarer Einfachblinklichtanzeige nach ISA-18.1 Seq. A / DIN 19235 4.1.2 bzw. 4.1.3.1
- wahlweise manuelle bzw. automatische Hupenquittierung durch veränderbare Zeitstufe
- Funktion wie Störmeldekombination ZR1 / SLS6 und SLS12, jedoch mit nachfolgenden technischen Ergänzungen:
- Einstellbare Ansprechverzögerung je Meldelinie
- zusätzlicher potenzialfreier Ausgang (Schließer / Öffner umschaltbar) je Meldelinie, codierbar in 3 Funktionen
  - Ausgang steht solange an, wie Störung (ohne Sp.)
  - Ausgang steht an bis Störung quittiert und behoben
  - Ausgang verhält sich wie Lampenausgang
- Ruhe-, Arbeitsstromumschaltung je Meldelinie
- Anschlussunterlagen siehe Schaltplan 52
- Funktionsablaufdiagramm UNITRO Level 3

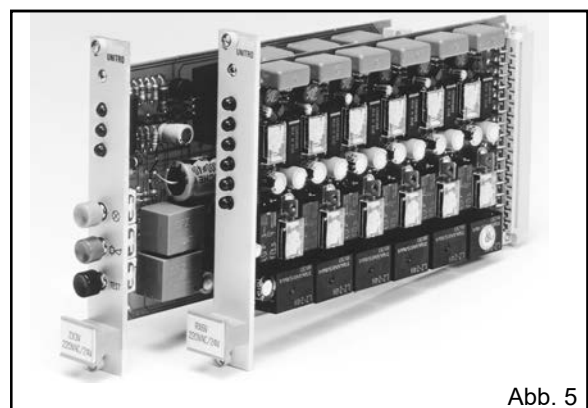


Abb. 5



since 1971

the power to control

**Zentralkarte ZX2V / 2 mit 2 Meldelinien,  
Meldekarte RX5V / 2 mit 5 Meldelinien (Abb. 6)**

- Störmeldekarte mit quittierbarer **Zweifachblinklichtanzeige** nach ISA-18.1 Seq. R / DIN 19235 4.1.2.2
- Funktion wie Störmeldekombination ZX3V und RX6V, jedoch mit nachfolgenden technischen Ergänzungen:
- zusätzliche potenzialfreie Kontakte je Meldelinie als Schließer mit gemeinsamen Zugang
- jede Meldelinie kann zwei getrennt quittierbaren Hupenausgängen zugeordnet werden
- Meldeeingänge mit jeweils zwei getrennten Anschlusspunkten, d.h. absolute Potenzialtrennung
- Anschlussunterlagen siehe Schaltplan 53
- Funktionsablaufdiagramm  
UNITRO Level 5

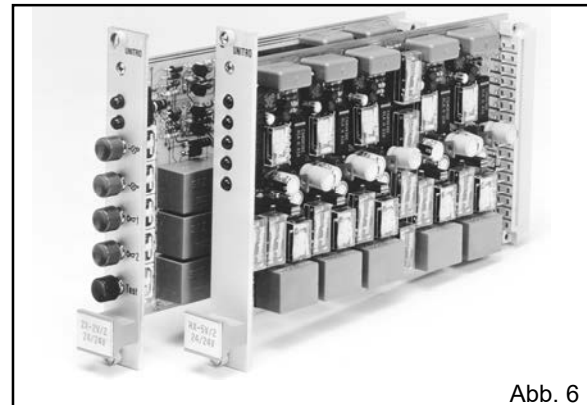


Abb. 6

**Zentralkarte ZR1 / SLS4-BS mit 4 Meldelinien,  
Meldekarte SLS8-BS mit 8 Meldelinien (Abb. 7)**

- Störmeldekarte für kombinierte Betriebs- Blinkstörung mit quittierbarer Neuwertmeldung nach ISA-18.1 / DIN 19235 4.1.4.1
- wahlweise manuelle bzw. automatische Hupenquittierung
- Zentralkarte mit Blinklicht- und Hupenquittiertaster sowie Lampenprüftaster in der Frontblende
- mit frontseitiger LED-Anzeige je Meldelinie
- potenzialfreier Relaisausgang je Meldelinie für Lampenansteuerung
- Ruhe-, Arbeitsstromumschaltung je Karte
- Funktionsablaufdiagramm  
UNITRO Level 4

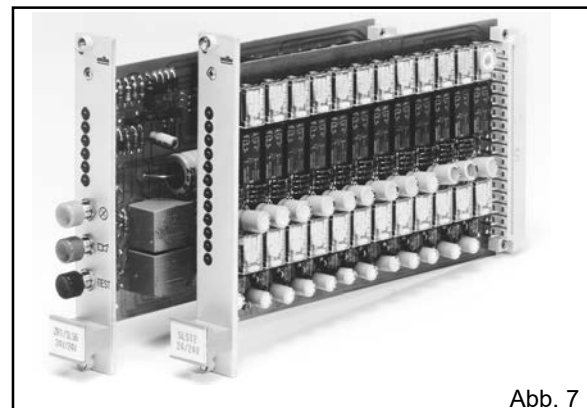


Abb. 7

**Zentralkarte ZN3V mit 3 Meldelinien,  
Meldekarte SN4V mit 4 Meldelinien (Abb. 8)**

- Störmeldekarte mit quittierbarer Einfachblinklichtanzeige nach ISA-18.1 Seq. A / DIN 19235 4.1.2 bzw. 4.1.3.1
- als Option zum Anschluss von 2 Draht Namur Sensoren
- Funktion wie Störmeldekombination ZX3V und RX6V, jedoch mit nachfolgenden technischen Ergänzungen:
- Kurzschluss- und Drahtbruchüberwachung über separate LED-Anzeige und Sammelmeldung
- rote LED-Anzeige für Störmeldung
- orange LED-Anzeige für Kurzschluss- und Drahtbruchüberwachung
- Anschlussunterlagen siehe Schaltplan 55
- Funktionsablaufdiagramm  
UNITRO Level 3

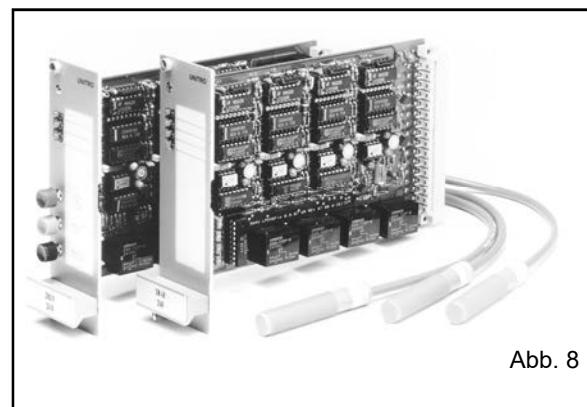


Abb. 8

## Mechanische Daten

- Bauform: Steckkarte im Europaformat 100 x 160mm, min. 4TE Einbaubreite
- Einbaulage: beliebig, vorzugsweise stehend im Rack
- Anschlussart: 32-pol. Messerleiste nach DIN 41612, Bauform D
- Kriech- und Luftstrecken: nach UNITRO-Standard
- Zulässige relative Luftfeuchtigkeit: nach UNITRO-Standard
- Zulässige Umgebungstemperatur: nach UNITRO-Standard
- Gewicht für Baustein einschließlich Verpackung: ca. 300g

## Elektrische Daten

- Versorgungsspannung: über Zentralkarte 24V AC/DC  $\pm 10\%$ ) oder 24V DC Batteriegleichspannung auf DC-Einspeisung (Busverdrahtung)
- Externe Vorsicherung: max. 4A
- Interne Systemspannung: 24V DC
- Interne Sicherung: über kurzschlussfesten Spannungsregler
- Blinkfrequenz: 2Hz, 0,5Hz
- Outputs:
  - potenzialfreier quittierbarer Hupenausgang: max. 220V AC, 3A
  - potenzialfreier Sammelmeldeausgang: max. 220V AC, 3A
- Erweiterbarkeit: über Netzgerät des Grundbausteines 10 Erweiterungsbausteine bei externem 24V DC Netzgerät max. 50 Erweiterungsbausteine
- Nennspannungspegel für Meldesignale: 24V AC / DC bis 230V AC / DC spannungsangepasst
- Eingangstriggerschwelle: min. 80% Nennspannung
- Ansprechverzögerung: Standard ca. 5ms (nur bei 24V DC Meldespannung möglich) bei ZX bzw. RX-Typen einstellbar von 5ms bis 10s, (max. 60s)
- Mindest-Störsignaldauer: 10ms
- Wiederbereitschaftszeit für Speicherung der Einzelmeldungen und des Hupenausgangs: max. 10s
- Erstwertunterscheidung: ca. 5ms
- Kontaktbelastung
  - Lampenausgänge: 250V / 3A
  - zusätzliche Relaisausgänge: min. 125V / 1A
- mechanische Lebensdauer der Ausgangsrelais:  $10^7$  Schaltspiele
- Stromaufnahme je Meldeeingang: Eingangsstrom 7-10mA über externe Stromversorgung
- Interne Verlustleistung je Meldeeingang: RS6: 0,5VA SLS12: 0,3VA RX6: 0,75VA
- EMV-Werte: UNITRO-Standard, Störfestigkeits- Schärfegrade gemäß den gültigen Fachgrundnormen DIN EN 61000
- Weitere Systemmerkmale: siehe Datenblatt zu den einzelnen Meldekarten